



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
www.bsu-bund.de

**Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom**

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
Az. 474/06

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 83 12

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de 16. Juli 2007

PRESSEMITTEILUNG 14/07

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der **Untersuchungsbericht Nr. 474/06** am 16. Juli 2007 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit der Kollision zwischen dem Containerschiff KLENODEN und dem Großcontainerschiff HANJIN CAIRO am 9. September 2006 gegen 17:54 Uhr im Hamburger Hafen. Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, diesen - wie alle bisherigen Berichte - im Internet unter www.bsu-bund.de einzusehen und herunterzuladen.

(Kurzfassung):

Kollision zwischen dem CMS KLENODEN und dem CMS HANJIN CAIRO

Am Abend des 9. Septembers 2006 legte das Containerschiff KLENODEN am Burchardkai in Hamburg an. Während des Aufstoppens fiel die Steigungsanzeige des Verstellpropellers aufgrund eines vorangegangenen Montagefehlers aus. Die KLENODEN hielt auf die

andere Seite des Hafenbeckens zu und kollidierte dort mit dem Containerschiff HANJIN CAIRO. Eine Notankerung konnte die Kollision nicht mehr verhindern. An beiden Schiffen entstand erheblicher Sachschaden. Es wurden weder Personen verletzt noch umweltgefähr-

dende Stoffe freigesetzt. Die KLENODEN verholte im Anschluss mit Schlepperunterstützung zu ihrem Liegeplatz am Burchardkai. Der Abschlussbericht wurde am 16. Juli 2007 veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.

(Langfassung)

Zusammenfassung des Seeunfalls

Am 9. September 2006 gegen 17:54 Uhr¹ kollidierte das unter finnischer Flagge fahrende Motorschiff KLENODEN im Hamburger Hafen mit dem am Predöhlkai festgemachten deutschen Containerschiff HANJIN CAIRO.

Ursächlich für die Kollision waren Probleme mit der Verstellpropelleranlage der KLENODEN, die auf einen Montagefehler bei vorangegangenen Wartungsarbeiten zurückzuführen sind. In der Folge hatte die Schiffsführung keine Kenntnis mehr über die Steigung der Propellerflügel. Eine durchgeführte Notankerung konnte die Kollision nicht mehr verhindern.

Der Bugbereich der KLENODEN wurde durch die Kollision auf einer Länge von ca. 8,5 m und einer Höhe von ca. 3,6 m stark eingedrückt und der vordere Mast verbogen. Der Steven der HANJIN CAIRO wurde durch den Aufprall ca. 5 m oberhalb der Wasserlinie eingedrückt, wobei ein Loch von ca. 10 x 10 cm in der Außenhaut entstand. Zudem wurde der Wulstbug in einer Breite von ca. 80 cm und einer Höhe von 3,50 m aufgerissen.

Die KLENODEN konnte im Anschluss an die Kollision mit Schlepperunterstützung zu ihrem Liegeplatz am Burchardkai verholten.

Durch den Unfall wurden weder Personen verletzt noch umweltgefährdende Stoffe freigesetzt.

Sicherheitsempfehlungen

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) empfiehlt Wartungsunternehmen und Werften Prüfungs- und Schulungsmaßnahmen im Umgang mit OD-Boxen (Ölverteilergehäusen). Schiffsführungen wird bei Ausfall der Steigungsanzeige empfohlen, die Steigungsdrucktasten für den Notbetrieb in konsequent eine Steigungsrichtung zu betätigen. Der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung werden organisatorische Verbesserungen bei der Regelbefreiung von der Lotsannahmepflicht empfohlen. Die BSU empfiehlt außerdem den Mitarbeitern der Verkehrszentralen, der Wasserschutzpolizei und den Lotsen einen standardisierten Informationsfluss mit den für Lotsbefreiungen zuständigen Behörden, falls Zweifel an den erforderlichen Sprachkenntnissen auftreten.

Jörg Kaufmann
Leiter

¹ Alle im Bericht genannten Uhrzeiten beziehen sich auf die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) = Weltzeit (UTC) + 2 Stunden.